UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XLII. Bestätigung des Vogtes der Neumark für die Nonnen in Zehden über einen Theil des Dorfes Zachow, vom 25. März 1425.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

ad fundandam et dotandam ecclesiam parochialem in villa Botervelde, Camminensis diocesios, publice recognosco et in honorem omnipotentis Dei ejusque matris Marie gloriose omniumque sanctorum irrevocabiliter donavi et dedi presentibusque dono et do plebano ecclesie parochialis in villa Botervelde presenti et futuro triginta marcas Stetinensis monete perpetuorum redituum vinckonensium denariorum, decem marcas super theatro opidi Schowenvliet, quas ego pro centum talentis ejusdem monete a provisoribus ejusdem oppidi in prompta pecunia comparavi, ac viginti marcarum reditus a strenuo milite domino Nicolao de Marwitz in promptioribus bonis ville Berenvelde pro ducentis talentis vinckonensium denariorum per me juste comparatas. Item dono omnibus et singulis pretacte ville presenti et futuris ecclesie parochialis plebanis decem et octo jugera in tribus campis ville prenotate in utilitatem plebani presentis et futuri, perpetuis temporibus colenda et obsecranda. Rursum pro me et veris meis heredibus cuilibet plebano presenti et futuro itemque vicario ecclesie ejusdem presentibus dono perpetuam libertatem ducendi et habendi phazelum*) super aquas meas in metis et terminis ville pretacte et recia ad prendendum pisces, quantum ad eorundem sufficiat mensam et coquinam. Insuper do et irrevocabiliter dono prenarrate ecclesie plebano et vicario potestatem liberam secandi et educendi ligna de merica mea Blezyn, quantum ad usum eorum sufficere valeat copiose. Preterea do presentibus et assigno prelibate ecclesie presenti et futuro plebano duarum marcarum vinckonensium denariorum reditus pro anime mee, parentum ac heredum meorum perpetua memoria celebranda sub modo talibus et forma, Videlicet quod omni dominica de vespere vigilie et feria II^a de mane missa pro defunctis celebrentur, memoria quoque parentum heredumque meorum ac mei ex tunc fideliter habeatur. Si autem plebanus, qui pro tempore fuerit, predicta non impleverit aut servare recusaverit, ex tunc ego Nicolaus, heredes et successores mei his duarum marcarum reditibus, ubi nobis visum fuerit, pretactam memoriam celebrari disponendi liberam habeamus facultatem. Ad omnia igitur et singula premissa, sicut premittitur, perpetue et inconvulse a me et heredibus meis presentibus et futuris ac irrevocabiliter servanda ego Nicolaus Sak, miles prenominatus, presentem paginam Anno domini MCCCCIX, feria VI infra octavas Epiphanie domini mei, sigilli appensione in villa Bottervelde animo deliberato et decreta sententia feci communiri.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 221.

*) Einen Kahn.

XLII. Bestätigung des Vogtes der Neumark für die Nonnen in Zehden über einen Theil des Dorfes Zachow, vom 25. März 1425.

Walter Kastorff, Bruder dutsches Ordens, Voged der Nygemarckt, wy don kund vnd bekennen openbar in disser gegenberdige Schrift vor alle dy jene, dar dysse Briff vorkumt, dat wy na rade vnses Kumpans Her Lambrechtes von Wedel vnd vmme sunderlicke vlitige bede Wille der erbarn vnd vorsichtigen vnser leuen getruwen Meister Albert Petz, prouestes thor Czeden, ffrederick Kück, Erasmy Morners, Henning Brandenborg, Borgermeisters vnser Stadt Konygberg, Mote lotus, Hans Gronitz, Jacob Rosendals, Radmanne tho Konygberg, vnd men-

nelick dorch de leue Godis vnd dorch das ynnygste gemeynes gebedes willen der Kloster Juncfrawen vnses Closters tho Czeden vnd hebben den selue Juncfrawen, dy nu synt vnd thokomen megen, gelegt vnd vereygent negenteynde halue huue in dem Dorpe tu Czachow, dy ffrederick Plötze gehad vnd in verkofft hefft vnd vor syn Wyue vnd syns Sons Wyue dy sulue huuen mit Willen der Closter Juncfrawen tho Czeden verlaten hebbe, disse sulue negenteyn halue huue lygen wy en vnd vereygen gegenberdig in craft dysses Briues mit allen thubehöringe, mit alle not, mit alle rechtigkeit, als mit dem höchstem vnd südesten, mit dem Kerkleyne, mit cinse, mit Watern, mit Holte, mit Heide, mit Brückern, mit Büsche, also als ffrederick Plötze, syn Wiff, syns Sons Wiff als Lyffgeding dy Huuen vorgenoth vnd besetten hebben vnd also als de suluen huuen liggen en ere Grentze vnd scheiden, also dat dy sulue Juncfrawen des closters thu Czeden sick der huuen vorbenumt schollen ffredelicken brucken vnd nutte macken tho ers closters Behuff vnd nüttigheit tho ewige tide sondir hindir vnd jenige wedderstal. Hy vor schalen sy gedencken vnd eine ewige dechtnisse macken in ereme closter vnd in allen Godishusern erer gudir den erwerdigen hern vnses Ordens Homeisters gewesst vnd ock Vogede in dysser marck, dy gestoruen syn, sint dat vnse Orde de nygemarcke gehat heft, Hern Cunrades von Jungien, Hrn. Ulrikes von Jungien, Hr. Michell Kockemeister, Homeister gewesst, Hr. Techwitze, Hr. Baldewin Stals, Hr. Arnds von dem Bade, Hr. Albrecht von der Diue, Hr. Hogers von Manders, Hr. Sander von Marhwitz vnd vor dy, dy nu syn, vn vor al, dy in ere stede vnd ampt vorbenumbt komen megen, vnd vor den gantzen Orden der Heren von Prutzen. In guter tüchnisse vnd warynge hebbe wy vnser Ampts Ingesegel laten hangen an dissen Briff, gegeuen thum Soldin, in dem Jare vnses Heren Christi virhundert am viff vnde twintigesten Jare, am Sondage in der Fastene, wenn man singt in der hilgen Kirck Judica.

Nach L. R. v. Werner's gesammelten Nachrichten Bd. I, p. 158.

XLIII. Georg von Egloffstein, Vogt der Neumark, verleiht das von Claus Grelle ihm aufgegebene Schulzengericht zu Schönfließ dem Rathe der Stadt, am 8. Januar 1445.

Jorge von Egloffstein, Bruder des Ordens Sunte Marien des dudeschen hauses hospitalis tho Jerusalem vnd Vogdt der Newen marcke, wy don kundt vnd apenbar, bekennen vor allen den jenenn, den diese vnsere breff vorkombt, dat die vorsichtige vnse leue getreue Claus Grelle willigliehen vor vns verlaten hefft dat nedderste richte tho Schowenflite mit aller rechtigkeit den vorsichtigen vnsern leuen getreuen Burgermeistern, rahtmannen vndt der gantzen stadt Schowenflite. Dat selwe nedderste richte tho Schowenflite, also verlaten, hebben wy vmb vlitige Bede willen des vorgenanten Claus Grellen gelegen vnd liehen genwertigliche in krafft vnd macht dieses brieffes den vorsichtigen vnsen leuen getreuen burgemeistern, rathmannen vnd der gantzen stadt Schowenflite, de itzundt sein vndt nakamen werden tho ewigen tiden, mit aller rechtigkeit vnd thobehöringe, als id de vorgenante Claus Grelle von vns, vnsern Orden vndt Vorfahrn gehat hefft, nichts vhtgenamen. Hierawer sint gewesen die ehrwirdigen vnd erbarn